Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 369.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 10. August

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 9. August. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht, den nachbenannten Offizieren Orden zu verleihen, und zwar: Den Rothen Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife: dem Obersten z. D. Köhn von Jaski zu Berlin; den Rothen Adlerorden 4. Klasse: dem Major von Dewitz im 2. Bataillon (Stettin) 1. Garde-Landw.-Regiments, dem Major z. D. Herwarth von Bittenfeld, 2. Kommandeur des 1. Bataillons (Berlin) 2. Garde-Landwehr-Regiments, dem Major z. D. von der Dollen-Mellin zu Berlin, dem Major z. D. von Zastrow daselbst, dem Oberst-Lieutenant a. D. von Polczynski daselbst, dem Major z. D. Grafen von Kospoth daselbst, dem Major z. D. von Cranach, 2. Kommandeur des 2. Bataillons (Stettin) 1. Garde-Landwehr-Regiments, dem Major z. D. von Lepel, 2. Kommandeurs des 3. Bataillons (Graudenz) desselben Regiments, und dem Hauptmann von Zobeltitz von der Infanterie des 1. Bataillons (Berlin) 2. Garde-Landwehr-Regiments; den Königl. Kronenorden 3. Kl.: dem Major z. D. und Rittergutsbesitzer Freiherr von Loën auf Crangen, Kreis Schlawe, dem Rittmeister Grafen von Zedlitz-Trützschler von der Kavallerie des 3. Bataillons (Lissa) 1. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments, dem Oberst-Lieutenant z. D. von Busse zu Berlin, früher Major im 2. Schlesischen Grenadier-Regiment Nr. 11, dem Major z. D. von Kessel, früher Hauptmann im 1. Garde-Regiment z. F., und dem Major a. D. Klugmann zu Berlin, früher im 1. Posenschen Infanterie-Regiment Nr. 18; sowie das Kreuz der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem Hauptmann z. D. Baron Ferdinand von der Goltz zu Berlin.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem Friedensrichter Koenen zu Königswinter bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Justiz-Rath zu verleihen; sowie den evangelischen Pfarrer Zickendrath zu Dotzheim von den ihm übertragenen Dekanat-Geschäften auf sein Gesuch zu entbinden und an seiner Stelle den Pfarrer, Kirchen-Rath Dietz zu Biebrich zum Dekan für die ländlichen Gemeinden des Amts Wiesbaden zu ernennen.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Büttner an der Realschule auf der Burg zu Königsberg i. Pr. zum Oberlehrer ist genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Homburg v. d. H., 9. August. Se. Majestät der Kaiser besichtigte heute Vormittags das hier in Garnison liegende Bataillon. Beim Diner warend anwesend: Prinz Adalbert, Graf Arnim, der portugiesische Gesandte Graf v. Rilvas, der deutsche Generalkonsul in Palästina, Geh. Legationsrath v. Alten und mehrere Generale. Im Gefolge Sr. Maj. auf der Reise nach Ischl werden sich befinden: Ober-Hof- und Hausmarschall Graf v. Pückler, Generaladjutant v. Treskow, die Flügeladjutanten Graf v. Lehndorff und v. Alten, Leibarzt Geh. Sanitätsrath Dr. v. Lauer und Geh. Hofrath Borck. Das übrige Gefolge Sr. Maj. begiebt sich von hier direkt nach Gastein.

Straßburg, 9. Aug. Die „Straßb. Z." bringt fernere Mittheilungen über das Resultat der Nachwahlen für die Gemeinderäthe. In Mühlhausen betheiligten sich 813 Wähler; in Metz war die Theilnahme ungefähr gleich stark wie bei der ersten Wahl. Zahlreiche Wähler waren in Diedenhofen, Chateau-Salins, Saarburg, Saaralb und Pfalzburg erschienen, und wurden an diesen Orten die Kandidaten der Oppositionspartei gewählt. In Forbach war die Betheiligung eine schwache.

Paris, 8. August. Nach hier vorliegenden Nachrichten hat der Finanzminister Pouyer-Quertier in Verfolg seiner Absicht, die dritte halbe Milliarde der Kriegskosten-Entschädigung bereits am 25. d. M. an Deutschland zu zahlen, eine Vereinbarung mit dem General v. Manteuffel berathen, nach welcher die deutschen Komandanten der auf dem rechten Seine-Ufer gelegenen Pariser Forts bereits jetzt mit der Räumung des in denselben befindlichen Kriegsmaterials beginnen werden. Die Genehmigung dieses Abkommens durch den Kaiser ist vom General v. Manteuffel vorbehalten worden. — Das „Journal officiel" veröffentlicht ein Telegramm der französischen Kommissäre in Compiègne von gestern, worin dieselben der Regierung anzeigen, daß die deutschen Behörden Befehl erhalten haben, Troyes zu räumen.

Bern, 9. Aug. Zwischen der eidgenössischen Regierung und Frankreich ist ein Uebereinkommen getroffen worden, welchem zufolge Frankreich, das bis jetzt fünf Millionen Frcs. auf die durch die Internirung der französischen Armee der Schweiz erwachsenen Kosten bezahlt hat, vom 15. August an alle 14 Tage bis zur vollständigen Deckung eine Million Frcs. zahlen wird. Dagegen wird die Schweiz alles im Lande befindliche französische Kriegsmaterial an Frankreich ausliefern.

Rom, 9. Aug. „Opinione" bringt einen Artikel, in welchem sie die Ernennung Remusats zum Minister des Aeußern bespricht und dieselbe als ein günstiges Anzeichen eines guten Einvernehmens zwischen Frankreich und Italien charakterisirt.

Madrid, 8. Aug. „Imparcial" erklärt das Gerücht, der Finanzminister beabsichtige den auswärtigen Coupon zu besteuern, für jeder Begründung entbehrend. — „Epoca" zufolge soll der Vertreter des Hauses Erlanger einen Protest gegen die beabsichtigte Ausgabe der neuen Anleihe der Stadt Madrid eingelegt haben, da dieselbe eine Verletzung des bezüglich der städtischen Anleihe von 1869 abgeschlossenen Vertrages involvire.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 9. August. Die „Prov.-Korresp." spricht heute von den Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Sie betont dabei den Wunsch Deutschlands, mit seinem westlichen Nachbar in Frieden zu leben, wiederholt aber zugleich in sehr eindringlicher Weise die Hoffnung, daß Frankreich erkennen möge, wie großen Werth es auf die friedliche Gesinnung Deutschlands zu legen habe. Aus dem Tone des halb-offiziellen Artikels und der ganzen Ausführung ist ersichtlich, daß man in hiesigen politischen Kreisen empfindlich ist über die Erregung der Gemüther in Frankreich, die nicht nur in der Presse, sondern selbst in Kundgebungen der Regierung Ausdruck findet. Diese feindselige Haltung ist um so ungerechtfertigter, da ja von deutscher Seite mit der größten Schonung und Rücksichtnahme gehandelt wird. Das hat sich z. B. gegenüber der Verzögerung in der Zahlung der Kriegskontribution gezeigt, und auch die heutige Depesche, welche von einer Vereinbarung der Versailler Regierung mit Manteuffel spricht, läßt erkennen, daß man deutscherseits auf das bloße Versprechen hin, noch in diesem Monat die dritte halbe Milliarde zahlen zu wollen, geneigt ist, das Okkupationsgebiet in der Weise zu beschränken, wie es erst nach erfolgter Zahlung der dritten halben Milliarde geschehen solle. Erlauben Sie mir, bei dieser Gelegenheit noch einmal auf die bisher erfolgten Zahlungen zurückzukommen, da ich befürchte, daß meine jüngsten Mittheilungen darüber als nicht ganz übereinstimmend aufgefaßt sein könnten. Der gegenwärtige Stand dieser Angelegenheit ist folgender: Bis Ende Juli waren nicht mehr als 510 Mill. Fr. gezahlt worden, so daß Jules Favre also in seiner Erklärung vom 22. Juli die als abgeführt angegebene Summe um 100 Millionen zu hoch gegriffen hatte. Darauf erfolgte, wie ich Ihnen unterm 4. d. mittheilte, am 2. August eine weitere Zahlung. Dieselbe betrug ungefähr 170 Mill., so daß also jetzt für ca. 680 Mill. Fr. Zahlungsmittel geliefert sind. Rechnet man hierzu die auf 325 Mill. veranschlagte Entschädigung für die Ostbahn, so ergiebt sich, daß die Zahlung der ersten Milliarde erfolgt ist.

— Die „Prov.-Korr." meldet: Unser Kaiser hat nach einem zweitägigen Aufenthalt in Koblenz und Wiesbaden seine Reise über Mainz nach Homburg fortgesetzt und wurde überall in herzlichster und freudigster Weise begrüßt. Am 10. gedachte der Monarch Homburg zu verlassen und auf der Weiterreise nach Gastein zunächst einen Ausflug nach Ischl zu machen, um daselbst dem Kaiser Franz Joseph einen freundschaftlichen Besuch abzustatten.

— Ueber das Dotationsgesetz bringt die „Prov.-Corr." einen Artikel, dem wir folgendes entnehmen:

Der Reichstag hat in seiner letzten Sitzung der Gesetzesvorlage der Reichsregierung in Betreff der Dotationen hervorragender deutscher Heerführer seine Zustimmung ertheilt. Da über die Ausführung dieses Gesetzes mehrfach irrige Angaben verbreitet werden, so sind die thatsächlichen Vorgänge in Erinnerung zu bringen, aus denen erhellt, daß die Absichten des Kaisers im Voraus dem Reichstage mitgetheilt und allgemein gebilligt worden waren. In der zur Vorbereitung des Entwurfs niedergesetzten Kommission hatte die Regierung vertrauliche Mittheilungen gemacht, wonach für die Dotationen folgende Personengattungen in Aussicht genommen waren: 1) Die Heerführer selbstständig operirender Armeen, welche große Schlachten siegreich geschlagen; 2) einer und der andere Heerführer, der, ohne eine selbstständig operirende Armee geführt zu haben, doch in wichtigen kritischen Momenten erfolgreich selbstständig eingegriffen hat; 3) die Chefs des Generalstabs der ganzen Armee und der großen Armeen; 4) die Männer, denen man die Organisation und Befestigung der nationalen Wehrkraft verdankt.

Die Kommission und der Reichstag haben in Uebereinstimmung mit der Regierung einen Zusatz zu dem Entwurfe angenommen, wonach außer den Heerführern auch „deutschen Staatsmännern, welche bei den nationalen Erfolgen in hervorgender Weise mitgewikt haben", Dotationen verliehen werden können.

— Nach einem Kopenhagener Telegramm der Wiener „Presse" werden die Verhandlungen zum Zweck, die Beziehungen zwischen Deutschland und Dänemark definitiv zu regeln, demnächst eröffnet. Die Grundlagen und Ausgangspunkte werden gegenwärtig vertraulich erörtert.

— Die Publikation des Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches und der Allgemeinen deutschen Wechselordnung in Elsaß-Lothringen ist dem Vernehmen nach für dieses Jahr nicht mehr zu erwarten.

— Seitens des hiesigen Königlichen Artillerie-Depots wurden vorgestern an die Königl. Kriegsschulen zu Potsdam, Erfurt, Neiße, Engers, Hannover, Kassel, Anklam mittelst Bahn und Wassertransports je eine Mitrailleuse abgesandt, um dort zu Lehrzwecken benutzt zu werden.

Dresden, 7. August. Mehrere Blätter hatten es befremdlich gefunden, daß in den katholischen Kirchen zu Dresden und zu Leipzig am 31. Juli zu Ehren des Stifters des Jesuitenordens, Ignaz Loyola, ein feierliches Hochamt gehalten wurde. Das „Katholische Kirchenblatt für Sachsen" macht darauf bekannt, daß die kirchliche Feier der drei Ordenstage, des heil. Ignatius, des heil. Franziskus Xaverius und des heil. Joseph schon seit anderthalb Hundert Jahren in Sachsen bestehe, mithin keine Neuerung sei.

München, 6. August. Der von dem Bischof von Regensburg wegen Nichtannahme des Unfehlbarkeitsdogmas exkommunizirte Studienlehrer und Priester Max Hort in Straubing hatte sich u. A. auch auf seinen Diensteid berufen, der ihm nicht zu gestatten scheine, Lehren und Grundsätze anzunehmen, die der Staat ausdrücklich verwerfe. Aus einem an den genannten Priester gerichteten Ordinariatsschreiben d. d. Regensburg, 23. Mai 1871, theilt nun die „A. Abdztg." folgende Stelle mit, welche sich auf diesen Einwand bezieht:

„. . . Hierbei können wir nicht umhin, den Herrn Adressaten darauf aufmerksam zu machen, daß der von ihm geleistete Diensteid schon aus dem Grunde ihn nicht von der Pflicht des katholischen Glaubens und Glaubensbekenntnisses entbinden kann, weil alle politischen Eide im gleichen Sinne geschworen werden, wie der Verfassungseid; durch letzteren aber nach der ausdrücklichen und offiziell promulgirten Tegernseer Erklärung des hohen Gebers der Verfassung vom 15. September 1821 die katholischen Unterthanen zu nichts verpflichtet werden sollen, was den göttlichen Gesetzen oder den katholischen Kirchensatzungen entgegen wäre. . ."

Es ergiebt sich hieraus die sehr beachtenswerthe Thatsache, daß, während bisher die Bischöfe nur den Verfassungseid der Katholiken als mit dem geistigen Vorbehalt der „göttlichen Gesetze" und „katholischen Kirchensatzungen" geleistet ansahen, der Bischof von Regensburg diesen sehr unbestimmten und daher seiner Tragweite nach nicht berechenbaren Vorbehalt sogar auf den Diensteid der Staatsdiener und auf alle politischen Eide ausdehnt.

Aus Simbach berichtet man der „A. Abdztg.": Gestern hatten wir die erste Eheschließung nach dem Concilium Tridentinum. Einem hiesigen Bürger verweigerte nämlich der Ortspfarrer die Trauung, weil jener das Unfehlbarkeitsdogma nicht anerkennt, bezw. weil er eine Adresse an Döllinger unterzeichnet hat. Da auch eine Beschwerde an das Kultusministerium keinen Erfolg hatte, so begab sich der Bürger sammt Braut und zwei Zeugen gestern zum Pfarrer, erklärten demselben, daß sie sich als Mann und Frau haben wollen, reichten sich die Hände, und die Ehe war geschlossen, ganz nach Vorschrift des ökumenischen Konzils zu Trient und des bairischen Landrechts, Theil I. Kap. 6 § 5 Nr. 2 und 3. Der Pfarrer wollte zwar die ganze Verhandlung lächerlich finden, aber die Ehe hat „ungeachtet der vom Ordinari Pfarrer eingelegten Protestation oder Kontradiktion guten Bestand" — sagen Kreitmayr's Anmerkungen zum bairischen Landrecht.

Straßburg, 7. August. Einem Festberichte des „Niederrh. Kur." über die Einweihung des Denkmals bei Wörth entnehmen wir noch folgende Stellen: „Die Bewohner der Gegend strömten zu Tausenden nach Wörth, um der ernsten Feier anzuwohnen; kein Groll gab sich kund. Auf der Höhe nach Elsaßhausen zusteht das Denkmal, welches das Offiziercorps des Regiments den gefallenen Kameraden in treuer Anhänglichkeit gesetzt hat. Es ist ein schönes Werk von den Bildhauern Gebrüder Oswald in Straßburg. Die Inschriften lauten:

„Zum Andenken der 1870—1871 gefallenen Kameraden des 2ten Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 47."

„Es starben den Heldentod: Oberst von Burghoff, Major von Winterfeldt, Lieutenant Flemming, Lieutenant Rückforth, Lieutenant Borsche, Vizefeldwebel David, Portepeefähnrich Haas, 23 Unteroffiziere, 195 Mannschaften."

„Weißenburg, Wörth, Stonne, Sedan, Dame Rose, Petit-Picêtre, Zernirung von Paris, Malmaison, Montretout, Schlacht vor dem Mont-Valerien."

Ein protestantischer und ein katholischer Geistlicher der Gegend hielten die Weihereden, würdige Worte, wie sie dem Moment entsprachen. In kräftiger Anrede übergab sodann der jetzige Kommandant des Regiments, Oberst von Flotow, den Gemeindevertretern von Wörth das Denkmal. Schließlich reihte sich noch die Einweihung des Grabmals des Obersten Burghoff an, der bei Wörth an der Spitze der 47er seinen Tod gefunden."

Wien, 6. August. Die Ausgleich-Bedingungen zwischen der Krone, dem Ministerium und den Czechenführern sollen nun wirklich festgestellt sein. Wie die „Neue Fr. Pr." erfährt, empfing der Kaiser gestern zuerst den Ministerpräsidenten Grafen Hohenwart, konferirte mit demselben während zweier Stunden und alsdann hatte Dr. Rieger eine beinahe dreistündige Audienz bei dem Monarchen. Schließlich wurde auch noch der Reichs-Kriegsminister Freiherr v. Kuhn empfangen, dessen Vortrag sich auf einige die Armeereorganisation berührende Bestimmungen der beabsichtigten Verfassungsänderungen beziehen soll. Riegers bald erfolgende Ernennung zum Minister darf nicht mehr bezweifelt werden.

Madrid. Die Untersuchung gegen die Mörder Prims schreitet langsam fort und dem Anschein nach wird deshalb wenig Licht über die Angelegenheit verbreitet, weil hohe Häupter die Hände dabei im Spiel haben. Der Verdacht gegen den Herzog v. Montpensier scheint namentlich noch nicht geschwunden. Die „Gazeta" veröffentlicht Vorladungen des mit der Untersuchung beauftragten Untersuchungsrichters gegen vier neue Angeklagte, unter welchen sich der Adjutant des Herzogs von Montpensier, Oberst Solis, befindet. Als Zeugen sind auch der Herzog von Montpensier und seine Sekretäre Esquivel und Latour vorgeladen.

Bukarest, 31. Juli. Der „A. A. Z." wird von hier berichtet: „Vorgestern Abend hat Fürst Karl dem unaufhörlichen Drängen seiner Minister nachgegeben, indem er die von den Kammern votirten Eisenbahnbeschlüsse durch seine Unterschrift zum Gesetz erhob. Damit ist die Brücke einer einfachen Verständigung zwischen der deutschen und der rumänischen Regierung vorläufig abgebrochen. Dem Fürsten blieb allerdings kaum ein anderer Ausweg übrig, als die Unterzeichnung des in Frage stehenden Gesetzes, oder eine sofortige Abdankung. Nicht allein, daß die Umsturzpartei mit einer Revolution drohte, sondern auch auf die Armee schien kein Verlaß, da einzelne Elemente derselben in die Verschwörung hineingezogen sein sollen. Fürst Bismarck hat von Varzin aus eine unchiffrirte telegraphische Depesche an den hiesigen deutschen Generalkonsul geschickt, welche in der Nacht vom 29. zum 30. d. hier ankam. Mit dieser Depesche wurde der Generalkonsul v. Radowitz beauftragt: der rumänischen Regierung anzuzeigen, daß die deutsche Regierung sich an die hohe Pforte als die suzeräne Macht Rumäniens gewendet habe, um deren Intervention zum Schutze der bedrohten Interessen deutscher Staatsangehörigen (der Obligationsbesitzer) herbeizuführen. Die übrigen garantirenden Mächte hätten von diesem Schritte bereits Nachricht erhalten. Hr. v. Radowitz hat sich dieses Auftrages gestern Mittag im hiesigen auswärtigen Amt entledigt und damit könnten ernste Verwickelungen ihren Anfang nehmen, wenn die europäischen Mächte nicht dem allgemeinen Friedensbedürfniß Rechnung tragen. Dies könnte am leichtesten geschehen, wenn die Mächte das umgekehrte Verfahren wie Rumänien einschlagen wollten. Letzteres hat aus einer rein finanziellen Frage, auf die Uneinigkeit und die Eifersucht der europäischen Staaten zählend, eine politische Frage gemacht. Wenn die Mächte sich dagegen entschließen, die ganze Sache gemeinsam nur als eine rein finanzielle Frage zu behandeln, so kann ihre Lösung keinen besonderen Schwierigkeiten begegnen."

Lokales und Provinzielles.

Posen, 10. August.

— **Die Pocken** haben auch in der vergangenen Woche nicht unbedeutend abgenommen. Während in der Woche vom 22. zum 29. Juli die Summe sämmtlicher Pockenkranken 45 betrug, belief sich dieselbe in der Woche vom 29. Juli bis zum 5. August nur auf 40. Davon sind allerdings 3 gestorben, während in der Woche vom 22. bis 29. Juli nur 1 starb; dagegen verblieben in Behandlung am 5. August nur 17, und am 29. Juli 30 Pockenkranke.

— **Verkauf.** Das dem Maurermeister Hrn. Wegner gehörige Grundstück, Gr. Ritterstraße Nr. 9, ist für 35,500 Thlr. an den Kaufmann Herrn Zadeck jun. verkauft worden.

H. **Chodziesen**, 8. August. [Berichtigung.] In mein Referat v. 4. d. (cf. Nr. 364 der Pos. Ztg.) hat sich ein Irrthum eingeschlichen. Es heißt daselbst: „Der Verein hat an Herrn Major v. Boetticher das Verlangen gestellt, an ausgelegten Fr.-Spesen 49 Thlr.

11 Sgr. zu erstatten. Die Worte „das Verlangen gestellt“ sind durch Versehen hineingerathen; denn nicht der Verein, sondern Herr v. Boetticher hat die Fracht verauslagt und an diesen muß der Verein die Auslage erstatten. Herr v. B. hat ja das Seinige bei der Sache gethan, indem er zur Zeit die 12 Kisten rechtzeitig der Bahn übergeben hat und da er in Schneidemühl stationirt war (nicht als Bataillons- sondern als Bezirkskommandeur) so kann er für die nicht richtige Ankunft der Liebesgaben nicht verantwortlich gemacht werden.

Vermischtes.

* **In den schottischen Hochlanden** hat sich soeben ein Nachspiel zur jüngsten Volkszählung zugetragen. Eine Lehrerin stand unter der Anklage vor Gericht, ihr Alter absichtlich falsch angegeben zu haben. Die Schöne hatte sich nämlich in der Zensurliste 29 Sommer zugelegt, indessen ergab sich bei einer Durchsicht des Zivilstandsregisters, daß sie schon seit 15 Jahren auf ihren 29 gestanden hatte und jetzt 44 zählte. Sie mußte für ihr Subtraktionsexempel mit 20 Shilling Strafe büßen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 2. Klasse 144. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 30 Thlr. sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 9. August. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

5 13 128 30 66 207 56 83 93 370 95 528 35 36 41 43 84 618 25 738 80 (60) 804 26 36 42 54 83 85 976 92 94 (80). **1**028 357 66 74 424 52 515 36 55 (40) 86 764 98 877 912 46. **2**058 66 142 200 78 84 316 438 95 (40) 518 21 55 627 66 77 750 68 (40) 817 900 25. **3**005 18 23 28 82 119 26 (40) 232 45 49 68 325 65 450 601 17 738 75 812 35 76 79 94 (40) 906 19 20 21 89 97 (40). **4**043 57 167 243 55 449 70 548 82 643 62 67 68 71 78 775 96 805 54 945. **5**042 166 238 328 68 489 526 82 651 778 910 39 43 92. **6**055 80 (50) 145 54 61 (40) 93 328 52 456 81 533 39 618 95 743 (40) 60 (80) 68 69 98 831 68 69 911. **7**051 (40) 69 114 15 31 256 91 308 72 (40) 79 421 (40) 69 97 520 92 688 771 (40) 857 (40) 80 922 36 60. **8**007 32 92 99 103 72 73 259 75 314 27 30 422 26 85 627 28 807 99 997. **9**043 73 154 92 (40) 250 96 452 56 58 59 503 42 58 674 86 99 752 58 79 828 64 67 985.

10,009 68 156 (40) 75 89 366 507 668 88 770 98 803 36 79 93 949. **11**,047 57 98 171 248 69 87 370 454 (40) 96 501 12 628 64 89 812 72 941 42. **12**,057 69 76 160 203 78 329 94 417 540 705 54 (40) 76 846 83 917 24 26 32 (40) 75 (60) 77. **13**,002 23 205 78 95 305 32 49 74 (2000) 425 26 36 538 (40) 610 (40) 33 792 842 948 (60) 74. **14**,013 135 49 (100) 75 228 42 73 96 325 46 58 420 (50) 35 (50) 551 83 601 34 90 707 8 20 67 85 895 (50) 911 91 94. **15**,030 108 79 89 200 28 (40) 534 66 89 640 63 710 39 941 53 68. **16**,051 155 210 37 306 40 84 417 46 94 (40) 560 73 608 (40) 32 (40) 46 51 54 89 727 62 801 (40) 16 22 80 912 78 (60). **17**,062 195 231 55 314 30 31 53 422 63 67 76 99 642 760 (50) 84 95 814 908 21 (40) 69. **18**,070 133 54 68 82 202 319 56 63 (50) 406 91 574 (40) 721 53 935 46. **19**,017 (50) 45 114 53 403 4 (40) 11 39 49 520 96 603 15 725 35 41 800 39 86 932.

20,098 140 87 96 (40) 301 4 13 57 87 605 38 (50) 44 743 79 894 97 901 (50). **21**,114 36 289 352 451 69 501 12 15 46 74 625 66 99 (40) 721 835 45 55 77 923. **22**,010 (60) 51 (40) 117 63 224 34 44 48 91 97 309 10 35 70 91 (40) 414 514 76 626 50 83 712 64 81 82 95 879 986. **23**,008 41 223 77 316 441 50 66 (50) 427 52 524 73 763 805 36 51. **24**,009 (50) 31 209 23 66 322 44 82 408 18 24 58 90 511 (40) 24 (40) 91 720 53 (50) 63 806 (40) 9 919 20 56. **25**,109 67 250 347 53 77 410 18 510 25 92 670 95 (50) 747 821 (50) 37 49 88 (50) 908 (60) 49 (600) 66. **26**,081 117 21 245 329 54 58 75 (80) 424 (60) 53 57 74 (40) 80 99 572 625 77 78 80 93 721 97 868 929 33 97. **27**,022 76 172 390 400 48 526 50 603 42 51 61 70 (60) 91 732 (40) 46 824 58 78 952. **28**,001 5 26 72 (60) 85 164 77 221 71 338 416 82 510 19 26 64 71 631 60 771 801 35 57 81 924. **29**,001 (80) 85 133 66 215 29 86 302 4 (40) 6 56 58 89 506 10 656 721 807 9 13 81 910 19 40.

30,024 31 64 (60) 110 61 87 245 331 58 87 405 18 508 33 (40) 62 79 84 (40) 627 797 816 51 943 (40) 54 94. **31**,161 68 83 91 236 351 69 480 92 564 71 78 620 60 69 84 705 12 813 19 62 932 78 83 87 96. **32**,015 180 (40) 98 264 65 418 56 87 510 20 (40) 31 39 68 723 54 76 859 (60) 94 981 (40) 82 85 86. **33**,096 209 26 (40) 48 346 414 504 (60) 82 86 97 644 70 75 (40) 713 816 39 85. **34**,041 44 48 51 80 146 206 7 332 51 63 80 573 87 629 744 62 74 885 (40) 900. **35**,050 119 22 80 88 258 91 (50) 305 15 50 91 93 413 583 95 622 63 (40) 81 704 (40) 26 31 34 70 76 (40) 861 73 905. **36**,065 184 213 17 330 60 81 537 706 35 806 49 913 60. **37**,029 (60) 32 44 67 120 204 19 310 59 479 506 605 26 38 706 25 71 97 824 26 30 (4000) 989. **38**,014 18 101 (50) 23 79 266 418 41 514 (40) 22 83 91 606 (40) 25 (50) 35 (40) 53 718 56 70 71 838 41 74 (50) 933 39 (50) 78. **39**,062 (60) 101 12 242 47 68 85 318 89 445 85 517 64 693 717 40 69 85 91 804 15 (40) 32 944 76.

40040 71 95 (40) 98 99 142 96 203 22 84 99 377 416 (50) 43 511 673 733 854 (200) 79. **41**108 (60) 68 76 236 335 72 427 38 77 566 88 631 76 88 (60) 781 806 54 937 47 55. **42**344 76 438 76 544 85 629 67 77 775 (40) 82 804 44 64 938. **43**097 243 80 321 78 478 595 626 78 735 45 63 839 (50) 41 88 911. **44**093 (80) 98 108 25 74 238 60 63 79 325 65 69 446 87 523 33 42 75 645 47 71 737 75 (600) 839 81 (40) 83 910 33 (50). **45**039 58 154 237 51 69 313 15 74 99 401 35 50 76 523 613 45 761 886 920. **46**092 (60) 93 (60) 101 18 41 45 66 67 (40) 90 277 381 (60) 91 534 38 50 617 32 62 815 70. **47**054 58 72 87 120 52 80 92 222 26 30 41 53 321 46 427 98 504 41 619 50 707 (40) 43 892 935 76. **48**010 23 39 55 144 73 214 17 (50) 305 (80) 80 448 74 603 88 710 87 (80) 823 51 (40) 73 907. **49**001 159 235 366 499 563 636 84 98 738 57 819 33 64 (40) 95.

50073 (40) 230 37 40 51 97 (40) 384 97 530 53 657 831 92 951. **51**016 20 29 (40) 63 86 157 61 298 411 40 503 93 614 86 94 848 55 959 70. **52**119 (50) 51 226 65 407 29 32 49 65 511 64 662 78 767 76 816 71 943 52 (2000). **53**004 12 (40) 36 48 73 103 32 58 211 40 451 566 (40) 709 45 (40) 811 35 37 41 54 76 (50) 90 901 55 68. **54**038 99 151 (50) 62 76 208 47 50 343 55 56 436 509 53 707 64 99 (40) 841 43 52 96 (40) 935 (40) 76. **55**097 118 25 44 202 14 74 92 317 99 419 49 69 85 626 31 96 732 (40) 62 71 86 808 48 55 946 54. **56**017 21 89 106 23 66 88 203 16 72 304 58 73 74 84 (40) 540 634 37 91 705 40 50 99 810 33 (50) 900 27 86 98. **57**038 76 149 222 (50) 63 398 480 565 686 761 83 852 973 82 (60). **58**019 50 74 108 20 (50) 303 74 426 34 (50) 84 94 502 612 744 865. **59**036 121 (40) 31 52 63 97 241 368 400 2 76 513 31 61 648 720 47 811 21 991 (60) 97.

60,074 78 90 122 52 70 232 58 78 310 (50) 85 409 37 97 531 36 609 20 27 69 713 58 804 15 59 65 (80) 71 968 69 90. **61**,033 (60) 79 95 105 6 255 57 498 521 88 606 98 702 20 42 58 97 817 904 16 75. **62**,252 73 405 97 570 (40) 85 (40) 624 78 710 74 804 70 915 44 67. **63**,009 50 53 (40) 62 71 90 162 99 (80) 221 37 320 85 401 18 22 544 653 75 89 807. **64**,021 23 (80) 31 48 70 125 (40) 45 371 502 634 50 94 846 915 31. **65**,055 168 (200) 205 35 42 59 70 (40) 317 (2000) 453 72 (40) 557 719 44 81 883 909. **66**,158 60 82 343 462 64 97 512 72 670 704 27 77 78 818 49 88 915. **67**,165 80 210 32 75 324 68 91 99 500 (50) 56 620 47 59 63 709 3 827 56 904 87. **68**,030 131 35 214 79 448 (40) 64 86 (60) 96 98 513 62 (40) 68 86 689 799 (40) 880 998 99. **69**,016 251 (40) 54 302 21 47 452 (40) 515 49 607 32 740 66 (40) 866 (40) 69 920.

70,312 15 66 99 (40) 431 32 567 79 (40) 614 40 41 51 702 11 13 37 72 76 808 26 33 47 905 97 (40). **71**,028 69 88 (50) 102 248 330 91 410 24 608 41 59 89 842 43 905. **72**,021 28 158 65 211 24 79 353 54 96 98 469 511 17 40 84 679 755 801. **73**,049 79 90 290 312 478 (50) 94 509 612 49 77 740 84 886 (40) 923 43 (40) 95. **74**,010 19 27 109 22 58 67 221 (40) 370 (40) 561 99 600 77 717 849 64 66 960. **75**,064 221 305 26 46 62 95 419 585 760 810 15 912 40 (40) 41 90. **76**,045 68 124 200 39 98 307 53 80 497 537 42 64 (40) 82 (60) 603 17 45 (40) 47 74 713 72 824 (50) 70 88 917 99. **77**,002 11 21 71 98 165 91 244 383 93 425 557 74 75 635 75 (40) 785 (40) 859 81 (40) 911 29 70 78. **78**,178 94 237 77 (50) 343 89 460 (50) 722 (40) 53 818 22 76 80 951 99. **79**,030 114 23 66 250 87 90 304 46 57 97 459 69 86 540 56 624 701 57 814 67 82 93 945 85.

80,028 37 50 80 85 93 223 33 41 74 81 95 370 434 44 587 92 668 728 38 869 (40) 980 93. **81**,066 80 (40) 81 134 99 213 57 59 324 97 406 25 47 49 518 27 (40) 695 752 (60) 68 (40) 879 84 940 (60). **82**,019 132 (40) 93 203 (80) 14 67 302 72 448 (40) 85 557 63 702 4 39 77 805 (40) 80 82 913. **83**,090 (50) 123 88 227 66 330 63 436 83 507 (40) 11 20 36 37 51 60 80 607 (80) 9 15 20 45 728 35 45 94 810 66 944 47 90. **84**,028 55 67 81 84 167 77 267 362 (50) 471 (50) 84 99 507 22 25 60 90 623 46 68 707 44 73 825 911 85. **85**,036 56 (40) 254 454 57 61 73 525 34 57 653 54 70 84 707 12 19 43 52 (40) 943 64 75. **86**,046 108 70 272 86 402 16 55 504 54 68 77 84 664 80 (40) 94 712 22 32 45 74. **87**,047 103 67 231 52 54 64 80 88 96 98 351 470 548 637 44 704 (80) 22 42 818 25 79 972. **88**,012 35 133 65 216 18 37 363 84 467 86 572 633 56 81 745 66 (40) 814 29 953 58 77. **89**,177 200 15 29 77 87 92 356 75 (40) 472 (50) 531 747 828 900 64.

90100 18 35 216 (50) 87 304 34 44 89 (40) 438 40 47 525 601 9 18 24 61 66 89 (40) 708 22 24 30 43 (80) 820 48 60 85 917 45. **91**053 181 237 54 (40) 68 99 311 50 69 429 518 (40) 22 76 624 48 705 41 848 84 944 52 91. **92**000 5 7 113 (40) 254 60 (40) 87 313 (40) 25 77 88 95 402 17 504 10 41 57 630 50 761 839 (60) 904. **93**031 34 35 61 109 44 52 93 201 47 89 312 (50) 463 (50) 70 592 681 746 72 (40) 847 88 (50) 914 29. **94**092 247 328 65 403 63 541 68 (40) 97 641 (40) 45 58 75 99 887 904 42 43 54 (40).

Angekommene Fremde vom 10. August.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Kern aus Aachen, Manstein aus Stettin, Klauter aus Remscheid, Herold und Schacks aus Berlin, Wurm aus Roßwein, Föhrenbach aus Offenburg, Feiler aus Breslau, v. Seidewitz aus Mainz, Ingen. Pfeffer aus Wąsowo, die Rittergbs. Gräfin Potulicka aus Gr. Jeziory, Frau Bar. v. Winterfeld aus Przependowo, v. Stablewski aus Dlonie, v. Chelmski aus Polen, Kreisr. Evmann u. Frau aus Rogasen, Direktor Molinek aus Schloß Reisen.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Inspektor Wolff aus Mynkowo, die Kaufl. Guke und Goldberg aus Breslau, Goldenring aus Thorn, Klopstock aus Berlin, Herrmann aus Letschin, Uhse aus Leipzig, Rittergutsbs. Baarth aus Modrze.

HOTEL DE BERLIN. Partik. Rozanski aus Padniewo, Justizrath Paasch u. Fam. aus Wreschen, die Kaufl. Sludzinski aus Mur. Goslin, Krebs aus Gr. Glogau, Levy aus Breslau, Propst Terczewski a. Wyszyny, die Gutsbes. Grüne aus Naclaw, Scharffenberg aus Kobelnik, Frau Oberamtm. Sanitz u. Tochter aus Dzialyn, Ingen. Rehme aus Landsberg a. W.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Gutsbes. Frau v. Sulerzycka aus Chomiąza, Wolozinski aus Polen, Geistl. Abbe Comte de Bréon aus Paris, die Bürger Lisiecki u. Skorkowski aus Warschau, Kaufm. Hubert aus Breslau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Cohn aus Rogasen, Liebenwalde jun. aus Berlin, Rosenstiel aus Potsdam, Hirsch aus Pinne, Held aus Miloslaw, Fräul. E. u. J. Roy u. Frl. Prüfer aus Obornik, Theol. Schulz aus Jakobsdorf, Frau Davidsohn aus Gnesen.

Neueste Depeschen.

München, 9. August. Der König reist morgen nach Schwemdorf, um den deutschen Kaiser zu begrüßen und nach Regensburg zu begleiten.

Pest, 9. August. Die „Pester Correspondenz“ schreibt: Hinsichtlich der rumänischen Ereignisse sei man in Ungarn beruhigt, da auch Ungarn nunmehr einen Rückhalt an Deutschland besitze. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachte man die Monarchenbegegnung, die man als ein Unterpfand eines guten Einvernehmens zwischen der Monarchie und Deutschland begrüße.

Versailles, 9. August. Vor dem Kriegsgericht spricht Assy sehr anmaßend, er sagt, die Nationalgarde wurde am 18. März angegriffen, und hatte das Vertheidigungsrecht, er rechtfertigt Hinrichtungen durch das Vergeltungsrecht. Die Zeugenvernehmungen gegen Assy haben begonnen.

Paris, 9. August. Thiers und der Finanzminister wohnten gestern der Sitzung der Budgetkommission bei. Thiers bekämpfte die verschiedenseitigen neuen Steuervorschläge und empfahl, den von der Regierung beantragten zwanzigprozentigen Steuern auf Rohprodukte zuzustimmen. Die Budgetkommission soll morgen hierüber beschließen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 8. August Goldagio 12⅜. 1882. Bonds 114⅞

Berlin, den 9 August 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 8			Not. v. 8.
Weizen still,			Kündig. für Roggen	100	50
August	77	76½	Kündig. f. Spiritus	10000	80000
Septbr.-Oktbr.	71½	71¾			
April-Mai	69	69¼	**Fondsbörse:** geschäftslos.		
Roggen behauptet,			Bundesanleihe	101⅝	101¾
August	49	49⅝	Märk.-Pos. St.-Aktien	44⅜	44½
Sept.-Oktbr.	49⅝	49¾	Pr. Staatsschuldscheine	86	86
April-Mai	49	49⅛	Pos. neue 4% Pfandbr.	92	92
Rüböl still,			Posener Rentenbriefe	93	93
August	28	28	Franzosen	231¾	232⅝
Sept.-Okt.	27¾	$27\frac{11}{12}$	Lombarden	99¼	99⅜
April-Mai	$25\frac{11}{12}$	$25\frac{11}{12}$	1860er Loose	87¼	86⅝
Spiritus behauptet,			Italiener	58⅞	59
August-Sept.	17 21	17 14	Amerikaner	97⅞	97⅞
Sept.-Okt.	17 22	17 15	Türken	44¾	44¾
April-Mai	17 21	17 20	7½-proz. Rumänier	38⅜	38¾
Hafer,			Poln. Liquid.-Pfandbr.	59⅜	59⅛
August	46½	46½	Russische Banknoten	80¼	80⅛

Stettin, den 9. August 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 8.			Not. v. 8.
Weizen behauptet,			**Rüböl** matt,	loko 28	28
Herbst	70¾	70¾	August	27½	27½
Frühjahr	69½	69½	Sept.-Oktbr.	27	27⅙
Roggen unverändert,			**Spiritus** still,	loko 17¾	18
August-Sept.	48¾	48¾	Aug.-Septbr.	$17\frac{5}{12}$	$17\frac{5}{12}$
Herbst	48¾	48¾	Septbr.-Oktbr.	$17\frac{5}{12}$	17½
Frühjahr	48¾	48¾	Frühjahr	17⅔	17⅔

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 9. August, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen matter, hiesiger loko 8, 5, fremder loko 7, 7½, pr. November 7, 14½, pr. März 7, 14, pr. Mai 7, 14. Roggen niedriger, loko 5, 22½, pr. November 5, 10, pr. März 5, 11, pr. Mai 5, 11½. Rüböl fester, loko $15\frac{3}{10}$, pr. Oktober 15¹/₂₀, pr. Mai $14\frac{3}{10}$. Spiritus loko 20½.

Breslau, 9. August, Nachmitt. Spiritus 8000 Tr. $16\frac{11}{12}$. Weizen pr. August 72. Roggen pr. August 46¾, pr. September Oktober 47½, pr. April-Mai 47½. Rüböl loko 13½, pr. September-Oktober 13⅛, pr. April-Mai $12\frac{5}{12}$. Zink fest. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 9 August Petroleum flau, Standard white loko 6.

Hamburg, 9. August Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko Konsumgeschäft, beide auf Termine matt. Weizen pr. August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 143½ B., 142½ G., pr. August-September 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 143½ B., 142½ G., pr. September-Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 144 B., 143½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 144 B., 143½ G. Roggen pr. August 106 B., 105 G., pr. August-September 103½ B., 102½ G., pr. September-Oktober 103½ B., 102½ G., pr. Oktober-November 103½ B., 102½ G. Hafer flau. Gerste unverändert. Rüböl ruhig, loko 29, pr. Oktober 28⅝, pr. Mai 27. Spiritus still, loko, pr. August und pr. August-September 21, pr. September-Oktober 21½. Kaffee steigend, Umsatz 6000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 12¾ B., 12⅝ G., pr. August 12⅝ G., pr. September-Dezember 13¼ G. — Wetter: Schön.

London, 9. August. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 36,070, Gerste 19,910, Hafer 26,890 Quartres.

Sämmtliche Getreidearten eröffneten sehr ruhig bei weichender Tendenz. — Wetter: Heiß.

London, 9. August, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen nur einen vollen Schilling niedriger verkäuflich Mehl weichend. Frühjahrsgetreide sehr ruhig.

Liverpool, 9. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen.

Middling Orleans 9⅛, middling amerikanische 8⅞, fair Dhollerah 7 a 7⅛, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5¾, Bengal 6, New fair Domra 7⅛ a 7¼, god fair Domra 7⅝, Pernam 8¾, Smyrna 7⅝. Egyptische 9 a 9⅛.

Manchester, 8. August, Nachmittags 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Nicholls 12½, 30r Water Gidlow 13¾, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Mayoll 13, 40r Medio Wilkinson 14½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 15¾, 60r do. do. 20, Printers ¹⁶/₁₆ ³⁴/₅₀ 23½ pfd. 127½. Ruhig, Preise ziemlich fest.

Antwerpen, 8. August Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreide-Markt. Weizen ruhig, dänischer 33½. Roggen unverändert, Rostocker 20½. Hafer geschäftslos, schwedischer 20. Gerste flau, ungarische 20. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 49 bz. u B., pr. August 49 B., pr. September 49½ bz., 50 B., pr. September-Dezember 51 B. Ruhig.

Paris, 9. August. Produktenmarkt. Rüböl matt, pr. August 117, 00, pr. September 117, 50, pr. September-Dezember 118, 00. Mehl ruhig, pr. August 79, 50, pr. September 79, 50, pr. September-Dezember 79, 50. Spiritus pr. August 57, 50. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
9. August	Nachm. 2	28'' 1''' 67	+ 18°6	O 2	halb heiter Cu-st.
9. "	Abnds. 10	28'' 1''' 33	+ 15°6	SO 0	heiter. St
0. "	Morgs. 6	28'' 1''' 48	+ 11°8	ONO 2-3	heiter. St.¹)

¹) Regenmenge: 0,1 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. August 1871, Vormittags 8 Uhr, 4 Fuß 6 Zoll.
" " 10. " " " " 4 " 10

Breslau, 9. August. Die heutige Börse charakterisirte sich in ihrer ganzen Haltung als matt. Von fremden Spekulationspapieren waren nur Italiener höher. Für preußische Fonds entwickelte sich bei steigender Tendenz einiges Geschäft, während in Spekulationspapieren nur geringer Verkehr stattfand. Eisenbahnaktien ruhig, Rechte Oder-Ufer belebt und wesentlich höher als gestern. Rumänier werden von heute ab, laut Bekanntmachung der Börsen-Kommission franco Zinsen gehandelt und wurden mit 38½ bezahlt. Bank- und Industrie-Aktien still, Diskonto-Bank 113 bez. u. Br., schlesischer Bankverein 128½ bez. u. G., Bresl. Wechslerbank 103⅝ bez. u. G., Linke 99¼.

[Schlußkurse] Oesterr. Loose 1860 86¾ G. do. do. 1864 —. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 99¼ G. Breslauer Diskontobank 113 bz u B. Schles. Bank 128½ bz u G. Oesterr. Kredit-Bankaktien 156¾ G. Oberschles. Prioritäten 80¼ ½ bz. do. do. 88 G. do. Lit. F. 96¾ G. do. Lit. G. 96¾ G. do. Lit. H. 9 ¾ G. do. do. H. 102½ G. Rechte Oder-Ufer Bahn 98¼ bz u B. do. St.-Prioritäten 105⅝ G. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 121 bz u G. do. do. neue 117½ bz u B. Oberschl. Lit. A. u. C. 199 B. do. Lit. B. —. Amerikaner 98 B. Italienische Anleihe 59 B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9 August Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 97⅝, österreich.-deutsche Bankaktien 89¾, Oberhessen 79¼, Nordwestbahn 208 ungarische Loose 99¼. Raab-Grazer Loose 84, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 79¼, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 83⅞, South-Eastern-Prioritäten 75½, Central-Pacific 84½.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 274½, Staatsbahn 406.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 97. Türken 44½. Oesterr. Kreditaktien 274⅝. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 406⅜. 1860er Loose 87½. 1864er Loose 139½. Lombarden 173¾ Kansas 78½. Rockford 42. Georgia 74. Südmissouri 70½.

Frankfurt a. M., 9. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner $97\frac{1}{16}$, Kreditaktien 274¾ Staatsbahn 406⅛, 1860er Loose 87½, Lombarden 175½, Silberrente $57\frac{3}{16}$, Galizier 241, Nordwestbahn 210, Oberhessen 79½, ungarische Loose 99. Fest.

Hamburg, 9. August, Nachmittags. Fest. Raab-Grazer Loose 82¾.

Wien, 8 Aug., Abends. Abendbörse. Kreditaktien 286, 80, Staatsbahn 422, 00, 1860er Loose ungestempelt 102, 80, do. gestempelt 108, 00, 1864er Loose 138, 50, Galizier 249, 25, Unionsbank 266, 00, Lombarden 181, 10. Matt.

Wien, 9. August, Nachmittags. (Schlußkurse.) Still. Silber-Rente 69 60 Kreditaktien 287 00. St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 422 00 Galizier 249, 50 London 121 80, Böhmische Westbahn 253 00, Kreditloose 178 75, 1860er Loose 102 50 Lomb. Eisenb. 181, 00 1864er Loose 138 25, Napoleonsd'or 9, 71½.

Wien, 9. August, Nachmitt. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 30. Juli bis zum 5. August 721,651 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 79,729 Fl.

London, 9. August Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 93 $\frac{11}{16}$. Italien. 5proz. Rente $68\frac{13}{16}$. Lombarden 15⅛. Türk. Anleihe de 1865 45⅝. 6proz. Türken de 1869 $56\frac{7}{16}$. 6proz. Verein. St. pr. 1882 93⅞.

Paris, 9 August, Nachmitt. 12 Uhr 40 Min. Neueste Anleihe 88, 20, 3proz. Rente 55, 60, italienische Rente 59, 85, Lombarden 381, 25, Staatsbahn 876, 25, Türken 46, 45, Amerikaner 106, 43.

Paris, 9. August, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 55, 65, niedrigster 55, 55. Ruhig.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 55, 55. Neueste 5proz. Anleihe 88, 20. Anleihe Morgan 497, 50. Italienische 5proz. Rente 59, 65. do. Tabaks-Obligationen 465, 00, Oesterreich. St.-Eisenbahn-Aktien 873, 75. do. Nordwestbahn —, . . Lomb. Eisenbahn-Aktien 382 50. do. Prioritäten 226, 00. Türken de 1865 46, 40. do. de 1869 286, 25. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50.

Paris, 9. August, Nachmittags. Die Einnahmen der gesammten lombardischen Eisenbahn betrugen in der Woche vom 23. bis zum 29. Juli 3,014,003 Frcs., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 138,966 Frcs.

Newyork, 8. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅜, niedrigste 12¼. Wechsel auf London in Gold 109⅝, Goldagio 12⅜, Bonds de 1882 114⅞, do. do. 1885 114½, do. do. 1865 113½, do. do. 1904 113⅝, Erie-Bahn 30⅛, Illinois 132½, Baumwolle 19½, Mehl 5 D. 65 C. Raffin. Petroleum in Newyork 24¾, do. do. Philadelphia 24½, Havannahzucker Nr. 12 10¼

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.